

PROTOKOLL
BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Vom 8. Dezember 2025
Gemeindehaussaal



Vorsitz Rebekka Bernhardsgrütter, Gemeindepräsidentin
Protokoll Daniel von Büren, Co-Geschäftsführer/Gemeindeschreiber

Anwesend 104 Stimmberechtigte (von 5'791 Stimmberechtigten)

Stimmenzählende Saalhälfte Fenster vorne Ursula Michaud
Saalhälfte Wand vorne Andreas Hager
Saalhälfte hinten Patrizia Borgeat Steinmann

Dauer 20:00 – 21:10 Uhr

Formelles Die Versammlung wurde ordnungsgemäss vier Wochen vor der Versammlung unter Bekanntgabe der Traktanden einberufen.

Der Beleuchtende Bericht lag während zwei Wochen vor der Versammlung auf und konnte (auf der Homepage oder auf der Gemeindeverwaltung) eingesehen werden.

Traktandenliste Die Traktandenliste wurde genehmigt. Sie lautet:

1. Budget 2026
Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses
2. Gesamtsanierung Hallen- und Freibad Talegg
Genehmigung einmaliger, zweckgebundener Investitionsbeitrag zu Lasten Erbschaft Rösli Anna Schenkel-Keller
3. Personalverordnung
Genehmigung der Teilrevision Personalverordnung
4. Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionäre im Nebenamt (EVO)
Genehmigung Totalrevision der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionäre im Nebenamt (EVO)
5. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

F3.06 Rechnungsführung
F3.06.07 Voranschläge, Nachtragskredite
 Budget 2026
 Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses

Antrag des Gemeinderates

1. Das Budget wird gestützt auf Art. 12 der Gemeindeordnung wie folgt vorgeschlagen (alle Beträge in Fr.)

Erfolgsrechnung

Aufwand	66'781'800.00
Ertrag	66'844'000.00
	<hr/>
Ertragsüberschuss	62'200.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	16'805'500.00
Einnahmen	1'516'000.00
	<hr/>
Nettoinvestitionen	15'289'500.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	0.00
Einnahmen	0.00
	<hr/>
Nettoinvestitionen	0.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

2. Der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 wird vom Gemeinderat auf 92 % (Vorjahr 94 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages vorgeschlagen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Embrach sowie die Senkung des Steuerfusses entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

Antrag des Gemeinderates

1. Das Budget wird gestützt auf Art. 12 der Gemeindeordnung wie folgt genehmigt (alle Beträge in Fr.)

Erfolgsrechnung

Aufwand	66'781'800.00
Ertrag	66'844'000.00
	<hr/>
Ertragsüberschuss	62'200.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	16'805'500.00
Einnahmen	1'516'000.00
	<hr/>
Nettoinvestitionen	15'289'500.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	0.00
Einnahmen	0.00
	<hr/>
Nettoinvestitionen	0.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

2. Der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 wird auf 92 % des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

L2.02 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke**L2.02.05 Schul- und Sportanlagen**

Gesamtsanierung Hallen- und Freibad Talegg

Genehmigung einmaliger zweckgebundener Investitionsbeitrag zu Lasten Erbschaft Rösli Anna Schenkel-Keller

Antrag des Gemeinderates

1. Der einmalige, zweckgebundene Investitionsbeitrag für die Gesamtsanierung des Hallen- und Freibads Talegg in der Höhe von Fr. 1'000'000.00 wird zu Lasten der Erbschaft Rösli Anna Schenkel-Keller und zu Gunsten der Gemeinde Embrach genehmigt.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderats zur Entnahme von einer Million Franken aus dem Legat Schenkel für die Sanierung des Hallenbades erhalten und finanztechnisch geprüft. Aus dieser Sicht empfiehlt die RPK den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Antrag zuzustimmen.

Aus finanzpolitischer Sicht ist die Rechnungsprüfungskommission der Meinung, dass die Verordnung der Erbschaft Rösli Anna Schenkel-Keller keine Entnahme für ein infrastrukturelles Bauvorhaben für gemeindeeigene Liegenschaften vorsieht.

Die RPK empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Antrag abzulehnen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der einmalige, zweckgebundene Investitionsbeitrag für die Gesamtsanierung des Hallen- und Freibads Talegg in der Höhe von Fr. 1'000'000.00 wird zu Lasten der Erbschaft Rösli Anna Schenkel-Keller und zu Gunsten der Gemeinde Embrach mit 55 Ja- zu 40 Nein-Stimmen genehmigt.
2. Katrin Sutter stellt den Antrag, den einmaligen, zweckgebundene Investitionsbeitrag für die Gesamtsanierung einer Urnenabstimmung zu unterstellen. Dafür ist ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten (35 Personen) notwendig.
3. Der Antrag auf Durchführung einer Urnenabstimmung erhält 14 Ja-Stimmen, wird jedoch aufgrund des offensichtlichen Mehrs abgelehnt.

P1	PERSONAL
P1.01	Arbeitszeit, Bürobetrieb, Ferien, Ausweise Personalverordnung Genehmigung der Teilrevision Personalverordnung

Antrag des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Teilrevision der Personalverordnung der Gemeinde Embrach zuzustimmen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Die Gemeindeversammlung Embrach beschliesst, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen und der Teilrevision der Personalverordnung der Gemeinde Embrach zuzustimmen.

P1 PERSONAL**P1.01 Arbeitszeit, Bürbetrieb, Ferien, Ausweise**

Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionäre im Nebenamt (EVO)

Genehmigung Totalrevision der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionäre im Nebenamt (EVO)

Antrag des Gemeinderates

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, der Totalrevision der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und nebenamtlich tätigen Personen (EVO) der Gemeinde Embrach zuzustimmen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat in ihrer Funktion den Antrag zur Anpassung der EVO geprüft und stellt den Antrag an die Versammlung diesen anzunehmen.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Die Gemeindeversammlung Embrach stimmt der Totalrevision der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und nebenamtlich tätigen Personen (EVO) zu.

Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Ausgangslage

Die Stimmberechtigten können gemäss § 17 Gemeindegesetz (GG) über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Erwägungen

Die Versammlungsleiterin stellt fest, dass keine Anfrage nach § 17 GG eingegangen ist.

Der Versammlung wird zur Kenntnis gebracht, dass

- Einwände gegen die Versammlungsführung oder das Abstimmungsprozedere noch an der heutigen Versammlung vorzubringen sind;
- Rekurse, gestützt auf § 19 Abs. 1 VRG innerhalb von 30 Tagen nach der Publikation an den Bezirksrat Bülach zu richten sind;
- Rekurse gegen einen der gefassten Beschlüsse wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich beim Bezirksrat Bülach einzureichen sind.

Feststellung zuhanden Protokolls

Die Versammlungsführung wird nicht beanstandet.

Embrach, 9. Dezember 2025 dvb/sm

Der Protokollführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. von Büren', with a horizontal line extending to the right.

Daniel von Büren
Co-Geschäftsführer / Gemeindeschreiber